



# Vorgaben für die Abiturprüfung 2025

in den Bildungsgängen des Beruflichen Gymnasiums

Anlagen D 1 – D 28

Profil bildendes Leistungskursfach

## Sport/Gesundheitsförderung

Fachbereich Gesundheit und Soziales



## 1 Gültigkeitsbereich

Die Vorgaben für die Abiturprüfung im Fach Sport/Gesundheitsförderung gelten für folgenden Bildungsgang:

Allgemeine Hochschulreife (Freizeitsportleiterin/Freizeitsportleiter) (Sport/Gesundheitsförderung, Biologie)	APO-BK, Anlage D 17
--	------------------------

Der Bildungsgang ist dem Fachbereich Gesundheit und Soziales zugeordnet.

## 2 Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung

Grundlage für die Vorgaben der zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung der (mindestens) dreijährigen AHR-Bildungsgänge des Beruflichen Gymnasiums (APO-BK, Anlagen D 1 – D 28) sind die verbindlichen Vorgaben der Bildungspläne zur Erprobung (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen v. 30.6.2006):

Teil I: Pädagogische Leitideen,

Teil II: Didaktische Organisation der Bildungsgänge im Fachbereich Gesundheit und Soziales,

Teil III: Fachlehrplan Sport/Gesundheitsförderung.

Durch die Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung werden inhaltliche Schwerpunkte festgelegt. Diese inhaltlichen Schwerpunkte sind Konkretisierungen der in dem Fachlehrplan beschriebenen Fachinhalte, deren Behandlung im Unterricht als Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung vorausgesetzt wird. Durch diese Schwerpunktsetzungen soll sichergestellt werden, dass alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2025 das Abitur in dem o. a. Bildungsgang des Beruflichen Gymnasiums ablegen, über die Voraussetzungen zur Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen.

Die folgenden fachspezifischen Schwerpunktsetzungen gelten für das Jahr 2025. Sie stellen keine dauerhaften Festlegungen dar.



### **3 Verbindliche Unterrichtsinhalte im Fach Sport/Gesundheitsförderung im Fachbereich Gesundheit und Soziales für das Abitur 2025**

#### **3.1 Inhaltliche Schwerpunkte**

##### **Sport und Koordination**

###### Begriffsbestimmung

- Definition der Bewegungskoordination
- Bedeutung der Bewegungskoordination für sportliche Bewegungen

Das sensomotorische System als Grundlage der Bewegungskoordination

###### Prozess der Bewegungskoordination

- Regelkreismodell nach MEINEL/SCHNABEL
- Verlauf des motorischen Lernprozesses: Dreiphasenmodell nach MEINEL

###### Koordinative Fähigkeiten nach HIRTZ

###### Training der koordinativen Fähigkeiten

- Trainingsmethoden und Verfahren nach HIRTZ
- Trainingsmittel und Regeln
- Testverfahren für Koordination/Gütekriterien

##### **Schnelligkeit**

###### Begriffsbestimmung

- Definition
- Bedeutung der Schnelligkeit im Sport

Biologische Grundlagen und leistungsbestimmende Faktoren

###### Schnelligkeitsfähigkeiten

###### Schnelligkeitstraining

- Allgemeine Trainingsgrundsätze
- Training der Reaktionsschnelligkeit, Aktionsschnelligkeit (zyklisch, azyklisch), Schnelligkeitsausdauer
- Trainingswirkungen
- Testverfahren für Schnelligkeit/Gütekriterien



## **Emotionale Prozesse im Sport: Angst**

### Begriffsbestimmungen

- Angst, Ängstlichkeit, Furcht

### Äußerungsformen von Angst

- Physiologisch, motorisch, emotional

### Grundsituation der Angst nach GABLER

### Ursachen von Angst

- Psychoanalytischer Ansatz: Realangst, neurotische Angst, moralische Angst
- Lerntheoretische Ansätze: klassisches Konditionieren (PAWLOW), operantes Konditionieren (SKINNER), Modelllernen (BANDURA)

### Pädagogische und didaktische Aspekte im Umgang mit Angst im Sport

- Methodische Maßnahmen, um Angst zu verringern und zu vermeiden
- Psychoregulative Verfahren:
  - Entspannungsverfahren (Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation)
  - Kognitive Bewältigungsstrategien (Selbstsuggestion, Aufmerksamkeitslenkung)
- Rolle der Freizeitsportleiterin/des Freizeitsportleiters in angstbesetzten Situationen (Angst überwinden)

## **Sport und Wirtschaft**

### Sport als Wirtschaftsfaktor

- Das Interesse der Wirtschaft am Sport
- „Das magische Dreieck“
- Sportmärkte: Sportproduktion, -handel, -dienstleistungen, -tourismus
- Möglichkeiten/Formen der Sportvermarktung
- Auswirkungen von Kommerzialisierung und Professionalisierung auf den Sport, die Sportler und die Vereine/Verbände
- Die Bedeutung der Medien als wirtschaftlicher Faktor im Sport

### Sport und Werbung

- Ziele und Formen der Sportwerbung/des Sportsponsorings
- Abhängigkeiten zwischen Sport und Werbung



## Möglichkeiten und Grenzen des Sports zur Förderung der Gesundheit

Gesundheitsbegriff/Definition der WHO

Einflussmöglichkeiten auf das psycho-soziale Wohlbefinden/Gesundheitsmodelle

- Salutogenesemodell nach ANTONOVSKY

Mögliche positive und negative Auswirkungen des Sports auf die Gesundheit bei Kindern/Erwachsenen/Senioren

Sportverletzungen

- Ursachen von Sportverletzungen (endogene/exogene Ursachen)
- Erstversorgung von Sportverletzungen
- Prävention von Sportverletzungen

### 3.2 Medien/Materialien

frei wählbar

### 3.3 Formale Hinweise

keine

### 3.4 Hinweise zu den Aufgabenstellungen

Die Aufgaben in den zentral gestellten Prüfungen werden mit Hilfe von Operatoren formuliert.

In der folgenden Tabelle werden die Operatoren definiert, durch Beispiele dokumentiert und den Anforderungsbereichen (AFB I, II und III) zugeordnet. Die konkrete Zuordnung erfolgt immer im Kontext der Aufgabenstellung, wobei eine eindeutige Trennung der Anforderungsbereiche nicht immer möglich ist.

Spätestens in der Qualifikationsphase sollen die Operatoren in den Klausuren und schriftlichen Übungen verwendet werden, um die Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfung vorzubereiten.

Operator	AFB	Definition	Beispiel
angeben, nennen	I	ohne nähere Erläuterungen aufzählen	Nennen Sie leistungsbestimmende Faktoren zur Ausdauerfähigkeit.
definieren	I	eine Begriffsbestimmung geben	Definieren Sie den Begriff Aggression.



<b>Operator</b>	<b>AFB</b>	<b>Definition</b>	<b>Beispiel</b>
beschreiben	I	Strukturen, Sachverhalte oder Zusammenhänge unter Verwendung der Fachsprache in eigenen Worten wiedergeben	Beschreiben Sie die Auswirkungen eines Ausdauertrainings auf den menschlichen Organismus.
darstellen	I	erkannte Zusammenhänge, Sachverhalte und Arbeitsverfahren strukturiert und fachsprachlich einwandfrei wiedergeben	Stellen Sie den Verlauf der Energiegewinnung bei einem 800 m-Lauf dar.
skizzieren	I	Sachverhalte oder Ergebnisse kurz und übersichtlich darstellen mit Hilfe von z. B. Übersichten, Schemata, Diagrammen Abbildungen, Tabellen	Skizzieren Sie in einer Übersicht die Trainingsmethoden der speziellen Ausdauer.
zusammenfassen	I	wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert wiedergeben	Fassen Sie die wesentlichen Aussagen des Autors zur Kommerzialisierung der Olympischen Spiele zusammen.
erläutern, erklären, verdeutlichen	II	nachvollziehbar und verständlich veranschaulichen	Erläutern Sie die biomechanische Bedeutung des Anlaufs beim Flop.
analysieren, untersuchen	II	unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen	Analysieren Sie die abgebildeten Hochsprungtechniken hinsichtlich ihrer Effektivität in der Bewegungsausführung.



<b>Operator</b>	<b>AFB</b>	<b>Definition</b>	<b>Beispiel</b>
herausarbeiten, zuordnen	II	aus den direkten und indirekten Aussagen eines Textes einen Sachverhalt, eine Position erkennen und darstellen	Arbeiten Sie die Argumente des Autors heraus, die gegen eine Freigabe des Dopings sprechen.
anwenden, übertragen	II	einen bekannten Sachverhalt, eine bekannte Methode auf eine neue Problemstellung beziehen	Übertragen Sie das Prozessmodell der Leistungsmotivation auf das Fußballspiel.
vergleichen, gegenüberstellen	II	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie die abgebildeten Kugelstoßtechniken im Hinblick auf die zu erwartende Stoßweite.
auswerten	II	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen	Werten Sie folgende Diagramme hinsichtlich der Leistungsentwicklung der unterschiedlichen Sportler aus.
ableiten	II, III	auf der Grundlage vorliegender Informationen sachgerechte Schlüsse ziehen	Leiten Sie mit Hilfe des Materials fünf Handlungsmöglichkeiten für Ihre Sportgruppe ab.
begründen	II, III	einen angegebenen Sachverhalt auf Gesetzmäßigkeiten zurückführen bzw. hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen	Begründen Sie dabei für jede Veränderung, inwieweit Sie damit dem geschlechtsspezifischen Fertigniveau gerecht werden.



<b>Operator</b>	<b>AFB</b>	<b>Definition</b>	<b>Beispiel</b>
in Beziehung setzen	II, III	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet darstellen	Setzen Sie die verstärkte Gewaltbereitschaft von Kindern in Sportvereinen in Beziehung zum erhöhten Medienkonsum.
interpretieren	III	Fachspezifische Zusammenhänge im Hinblick auf eine gegebene Fragestellung begründet darstellen	Interpretieren Sie die abgebildete Grafik vor dem Hintergrund der Effektivität des Trainings.
auseinander- setzen mit	III	nach ausgewiesenen Kriterien ein begründetes eigenes Urteil zu einem dargestellten Sachverhalt und/oder zur Art der Darstellung entwickeln	Setzen Sie sich kritisch mit Volperts Ansatz zum sensomotorischen Lernen auseinander.  Setzen Sie sich mit den drei Fehlerbildern beim Schmetter Schlag auseinander und erläutern Sie geeignete Korrekturmaßnahmen.
beurteilen, Stellung nehmen, bewerten	III	zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden auf Grund von ausgewiesenen Kriterien formulieren und begründen	Der Sport ist „kein Reparaturbetrieb der (kranken und krankmachenden) Gesellschaft“. Nehmen Sie vor dem Hintergrund der dem Sport zugeschriebenen gesundheitsförderlichen Wirkungsmöglichkeiten kritisch Stellung.





<b>Operator</b>	<b>AFB</b>	<b>Definition</b>	<b>Beispiel</b>
entwerfen, planen	III	ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen prospektiv/planend darstellen	Entwerfen Sie ein Szenario der Sport- und Bewegungskultur für das Jahr 2030 und begründen Sie Ihren Entwurf durch heute erkennbare und belegbare gesellschaftliche und bio-/psychosoziale Entwicklungstendenzen.
entwickeln	III	eine Skizze, eine Hypothese, ein Experiment, ein Modell oder eine Theorie schrittweise weiterführen und ausbauen	Entwickeln Sie für eine Lerngruppe zwei aufeinander aufbauende, vereinfachte Spielsituationen, indem Sie zunächst mindestens fünf konstitutive Handlungsregeln für die erste Spielsituation festlegen und in der zweiten drei konstitutive Handlungsregeln verändern.
erörtern, diskutieren	III	ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und mit einem eigenen Urteil als Ergebnis abschließen	Erörtern Sie kritisch, welche Bedeutung der Biomechanik als Hilfe für das Erlernen von leichtathletischen Bewegungen im außerschulischen „Freizeitsport“ zukommt.



Operator	AFB	Definition	Beispiel
problematisieren	III	Widersprüche herausarbeiten; Positionen oder Theorien hinterfragen	Problematisieren Sie die These, dass „die aktuelle Handlungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern durch extrinsische Bekräftigungen während des Lernprozesses des Angriffsschlages beim Volleyball positiv unterstützt wird.
prüfen, überprüfen	III	eine Meinung, Aussage, These, Argumentation bzw. einen Sachverhalt nachvollziehen und auf der Grundlage eigener Beobachtungen oder eigenen Wissens beurteilen	Überprüfen Sie Chancen und Grenzen für die Ausbildung eines „sportlichen Gewissens“ im Sportunterricht vor dem Hintergrund der Gewalt (aggressiver Handlungen) bei Fans wie auch bei Leistungssportlern (Aktiven) selbst.

#### **4 Bearbeitungszeit für die schriftliche Abiturprüfung**

Es gelten die Vorgaben der APO-BK, § 17 (2) Anlage D.

Die Bearbeitungszeit beträgt 270 Minuten.

#### **5 Hilfsmittel**

keine

#### **6 Hinweise zur Aufgabenauswahl durch die Lehrkraft/ den Prüfling**

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Eine Aufgabenauswahl durch die Prüflinge ist ebenfalls nicht vorgesehen.

#### **7 Hinweise zur praktischen Prüfung**

siehe Ergänzende Hinweise zum Teil III: Fachlehrplan Sport/Gesundheitsförderung